



## Medieninformation, 12. Jänner 2012, Wien

---

### Babyboom im St. Josef-Krankenhaus

**Neuer Geburtenrekord im St. Josef-Krankenhaus in Wien. Breits in den letzten Jahren konnte das Team der Geburtshilfe einen Geburtenzuwachs verzeichnen. Im vergangenen Jahr 2011 toppen sie die Statistik noch einmal.**

2011 erblickten 1.777 Kinder in der Abteilung für Geburtshilfe des Krankenhauses das Licht der Welt. Damit hat sich seit dem Jahr 2000 die Zahl der Geburten mehr als verdoppelt.

„Dieser schöne Erfolg bei den Zahlen bestätigt den seit einigen Jahren eingeschlagenen Weg und die klare Ausrichtung auf persönliche Betreuung und eine möglichst natürliche Geburt, verbunden mit den Sicherheiten der modernen Medizin“, so Prim. Dr. Andras Brandstetter, Vorstand der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe.

„Unsere kritische Haltung gegenüber dem Wunschkaiserschnitt wird auch in der Diskussion in der Öffentlichkeit wieder vermehrt aufgegriffen und scheint eine Renaissance zu erleben. Das spricht sich rum“, sagt der Primarius.

Da aufgrund der hohen Nachfrage in den letzten Jahren nicht alle Geburtsanmeldungen angenommen werden konnten, wird im Jänner 2012 ein weiteres Kreißzimmer eröffnet, um mehr Frauen den Wunsch im St. Josef-Krankenhaus zu entbinden erfüllen zu können.

Ab 2016 wird die Geburtsabteilung im St. Josef-Krankenhaus weiter ausgebaut. Die Kapazitäten der Geburtshilfe werden auf über 3.000 Geburten pro Jahr erweitert und schon heuer wird mit dem Aufbau einer Kinderstation inkl. neonatologischer Intensivüberwachung (NIMCU) begonnen. Damit sind die ersten Schritte für die Errichtung des Eltern-Kind-Zentrums im Westen Wiens getan.

---

## **Ansprechpartner für Rückfragen und Bildmaterial:**

### **Verena Konrath, Bakk.**

Ass. Kommunikation  
St. Josef Krankenhaus GmbH  
1130 Wien  
Auhofstraße 189

TEL : +43 1 878 44 4159  
FAX : +43 1 878 44 4155  
E-MAIL: [pr@sjk-wien.at](mailto:pr@sjk-wien.at)  
WEB : [www.sjk-wien.at](http://www.sjk-wien.at)

---

### **St. Josef-Krankenhaus, Wien:**

Das St. Josef-Krankenhaus ist ein gemeinnütziges Ordenskrankenhaus. Es verfügt über 164 Betten und steht allen Patienten offen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Versicherung. 2010 wurden hier von über 400 Mitarbeitern über 20.000 Patienten ambulant und stationär betreut. Mehr als 1.700 Kinder erblicken hier jährlich das Licht der Welt.

Das Krankenhaus deckt die klassischen medizinischen Versorgungsbereiche (Innere Medizin und Chirurgie) ab. Darüber hinaus ist das Spital Vorreiter im Bereich der Geburtshilfe und Frauenheilkunde und spezialisiert auf die Erkennung und Behandlung von Krebserkrankungen.

Das Krankenhaus ist nach dem internationalen Qualitätsmanagement-Audit „pCC inkl. KTQ“ zertifiziert und Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien. Eine gute Vernetzung mit Spezialkliniken, dem niedergelassenen Bereich und extramuralen Diensten sichern hohe Versorgungsqualität.

Dank seiner überschaubaren Größe kann das Krankenhaus moderne Medizin in einem fast familiären Rahmen bieten. Hohes medizinisches Können ist verbunden mit einem starken Fundament an Werten: Medizin mit Qualität und Seele.

### **Vinzenz Gruppe:**

Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten privaten Trägern von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Ihre Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Zentren für ambulante bzw. stationäre Rehabilitation stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Hohe medizinische und pflegerische Kompetenz sind verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die beiden Pflegehäuser St. Katharina (Wien) und St. Louise (Maria Anzbach) geführt. Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und das Kur- & Entspannungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Rehabilitationszentren geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. In ihren Häusern setzt sie auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ voll betreuen zu können.

Weitere Informationen auf [www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)